



17.

amm

symposium

**arch itecture -
Künstliche Intelligenz in
Architektur und Kommunikation**

11. - 12. April 2024

Programm



Donnerstag 11. April 2024 - 1. Tag

- 8:30 Uhr **KI-Frühstück für Architekten und Check-In**
- 9:30 Uhr **Begrüßung - Prof. Jan R. Krause**, Architektur Media Management AMM, Hochschule Bochum, office for architectural thinking, Berlin
- Moderation: **Yasmin Cramer und Svea Jensen**
- 9:40 Uhr **Transformation - Prof. Gernot Schulz**, Entwerfen und Baukonstruktion | Fachbereich Architektur, Hochschule Bochum
- 10:00 Uhr **KI in der Architekturvermittlung - Yvonne Kavermann**, Chefredakteurin Baunetz Wissen, Berlin
- 10:30 Uhr **KI im Masterstudium Architektur Media Management - AMM-Masterstudent:innen** des 22. AMM-Jahrgang 2023/24
- 11:00 Uhr Pause
- Moderation: **Julia Schandl und Vivien Sprenz**
- 11:30 Uhr **KI in Grundstücksbewertung / Potenzialermittlung / Deutscher KI-Award - Nilas Möllenkamp**, Syte, Münster
- 12:00 Uhr **KI in Digitaler Architekturdarstellung und Immobilienmarketing - Martin Becker**, Avp Group, Düsseldorf
- 12:30 Uhr **Neue competitionline Umfrage: KI im Architekturbüro und Erfahrungsbericht: Architekturjournalismus - Nicolai Blank**, Chefredakteur von competitionline, Berlin
- 13:00 Uhr Pause
- 14:00 Uhr **KI in der Anwendung: Workshops**
- 15:00 Uhr Pause
- Moderation: **Alina Sapkaris und Sophia Schirrmacher**
- 15:30 Uhr **KI im Beruf des Architekten - Ernst Uhing**, Präsident Architektenkammer NRW
- 15:50 Uhr **KI in Lehre und Praxis - Prof. André Habermann**, Dekan Fachbereich Architektur | Hochschule Bochum
- 16:15 Uhr **Aktuelles aus der Arbeitsgruppe Digitalisierung mit Blick auf Europa - Florian Scheible**, Schöne Neue Welt Ingenieure, Vorsitzender Arbeitsgruppe Digitalisierung / KI, Architektenkammer Berlin
- 16:45 Uhr **KI im Digitalen Entwurfsprozess: EINZ – Experimentalbau für Innovationen und Zirkularität - Prof. Sven Pfeiffer**, Institut für Digitales Entwerfen, Planen und Bauen, Hochschule Bochum, **Prof. Volker Helm, Josha Helmchen**, Digitale Methoden in der Architektur | FH Dortmund
- 17:15 Uhr **Tageszusammenfassung, Ausblick auf Tag 2 - Prof. Jan R. Krause**, Architektur Media Management AMM, Hochschule Bochum, office for architectural thinking, Berlin
- 17:30 Uhr **Networking-Party & AMM Alumni-Treffen und Netzwerk Architekturkommunikation**
- 18:00 Uhr **Next Generation - Prof. Gernot Schulz**, Entwerfen und Baukonstruktion | Fachbereich Architektur, Hochschule Bochum
- 18:30 Uhr **AI Movie-Lounge mit KI-generierten Filmen - Otto Stockmeier und Moritz Dirks**, Reframe-Videos, Berlin

Freitag 12. April 2024 - 2. Tag

- 8:30 Uhr **KI Frühstück für Architekten und Check-In**
- 9:30 Uhr **Begrüßung - Prof. Jan R. Krause**, Architektur Media Management AMM, Hochschule Bochum, office for architectural thinking, Berlin
- Moderation: **Pawel Patyna, Mehmet Turgut und Sefa Yazar**
- 09:40 Uhr **Neues Denken mit KI - Harald Schaack**, Grotesk Group, Düsseldorf
- 10:00 Uhr **KI in der Kostenplanung - Stefan Cadosch**, CEO, keeValue, Zürich
- 10:30 Uhr **KI im Baurecht - Laurent Brückner**, CEO, PropertyMax, Gräfelting, Brückner Architekten, München
- 11:00 Uhr Pause
- Moderation: **Ayla Crede, Isabell Engelhard und Kim Sandra Pruski**
- 11:30 Uhr **KI im Kommunikationsdesign - Felix Dölker**, Schunck Dölker, Darmstadt
- 12:00 Uhr **KI und Urheberrecht - Dr. Moritz Ott**, Jüdemann Rechtsanwälte, Berlin
- 12:30 Uhr **KI & ChatGPT - sind Abschlussarbeiten überholt? - Prof. Dr. Ing. Christian Bockermann**, Professur Wirtschaftsinformatik & Data Science, Hochschule Bochum
- 13:00 Uhr Pause
- 14:00 Uhr **KI in der Anwendung: Workshops**
- 15:00 Uhr Pause
- Moderation: **Maike Kabitzsch und Christine Mildnerberger**
- 15:30 Uhr **Experimente in maschinellem Sehen und Gestalten - Prof. Tobias Nolte**, Professur mediale Architekturdarstellung mAD, Leibniz Universität Hannover, Certain Measures, Berlin
- 16:00 Uhr **Deep Himmelblau - Prof. Arch. DI. DDr.h.c. Wolf dPrix**, Gründungspartner, CEO und Design Principal, COOP HIMMELB(L)AU, Wien
- 17:00 Uhr **Tageszusammenfassung und Ausblick - Prof. Jan R. Krause**, Architektur Media Management AMM, Hochschule Bochum office for architectural thinking, Berlin
- 17:15 Uhr **Get together**

moderator:innen

Vorträge Donnerstag 9:45 - 11:00 Uhr



Yasmin Schirin Cramer begeisterte sich schon früh für alles Kreative. Der Gedanke etwas zu erschaffen, was Menschen und Leben beeinflusst und prägt, brachte sie zur Architektur. Ihr Bachelor-Studium absolvierte sie an der Technischen Hochschule Köln. Dort hat sie an Ausstellungen und Veranstaltungen mitwirken können. Unter anderem war sie für die Öffentlichkeitsarbeit beim Tag der offenen Tür 2021 zuständig. Hierfür führte sie Interviews und produzierte Videos für die Fachschafts-Homepage. Parallel zum Studium arbeitet sie in einem Projektplanungsbüro. Dort war sie für die Bauberechnung und Entwurfsplanung

vom Schulen zuständig. Im Anschluss des Bachelor-Studiums begann sie den Master Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Corporate Design zu erweitern. Ihr Ziel ist es, an bedeutenden Projekten mitzuarbeiten, die nicht nur Einfluss auf Einzelne haben, sondern auf die ganze Gesellschaft.



Svea Jensen spezialisiert sich im Masterstudiengang Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum auf Architekturvermittlung. Ihr besonderes Interesse liegt in der Gestaltung von digitalen Medien und Printmedien sowie Kommunikations- und Marketingstrategien. Während des Bachelorstudiums im Bereich Architektur an der Hochschule Bochum arbeitet sie bereits in einem sauerländischer Architekturbüro. Dort liegen ihre Schwerpunkte in den ersten vier Leistungsphasen. In der Praxis und mit ihrer Bachelorthesis hat sie sich eine besondere Expertise im Themenbereich von Kindertagesstätten angeeignet.

Nach ihrem Abschluss des Masterstudiums plant sie, in ihrer gegenwärtigen beruflichen Umgebung den Bereich Marketing zu initiieren. Neben Büro und Studium bereist sie leidenschaftlich europäische Metropolen, um die Symbiose aus Architektur und Kultur aus vielfältigen Perspektiven neu zu entdecken.

Vorträge Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr



Julia Schandl studiert den Master Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum. Zuvor absolviert sie ihren Bachelor in Architektur an der HTWG Konstanz. Dort arbeitet sie zwei Jahre lang am Lehrstuhl für nachhaltiges Bauen im Bereich Photovoltaik und erkennt die Relevanz von Architekturkommunikation. Nach ihrem Abschluss 2022 vereint sie ihre Vorliebe für Architektur und Marketing. Im Team physische Markenerlebnisse der Mercedes Benz AG in Stuttgart entwickelt sie innovative Konzepte für Messen, Ausstellungen und Events. Dies motiviert sie, sich mit dem Master AMM an der Schnittstelle

zwischen Architektur und Kommunikation zu spezialisieren. Parallel arbeitet sie als Werkstudentin in der Agentur für Markenträume AMT in Esslingen am Neckar. Hier wendet sie ihre neuen Erkenntnisse über Architekturvermittlung im Eventmanagement und in der Corporate Architecture an. Ziel ihrer Arbeit ist es, Menschen für zukunftsweisende Architektur und deren Hintergrund zu begeistern.



Vivien Sprenz begeistert sich für die Vielfältigkeit in der Architektur. Auf Reisen durch Südostasien und Europa erweitert sie kontinuierlich ihr Verständnis für unterschiedliche Architektursprachen. Während ihres Bachelorstudiums der Architektur an der HTWG Konstanz am Bodensee erfährt sie in einem interdisziplinären Projekt mit dem Studiengang Kommunikationsdesign, wie vielfältig Qualitäten in der Architektur vermittelt werden können. Nachdem sie im Sommer 2022 erfolgreich ihren Bachelor absolviert, arbeitet sie im Stuttgarter Büro Architektur 6H in verschiedenen Leistungsphasen vom Wettbewerb über die Entwurfsphase

bis hin zur Ausführungsplanung. Im Masterstudium Architektur Mediamanagement AMM an der Hochschule Bochum vereint sie derzeit ihr Interesse an Architektur, Design und Kommunikation. Ihr Ziel ist es, durch kreative und innovative Kommunikationswege auch andere für Architektur zu begeistern.

referent:innen



© lichtschacht, Essen

Prof. Gernot Schulz, studierte Architektur an der Uni in Dortmund und der ETH in Zürich. Er schloss seine Ausbildung 1992 mit dem Titel Diplom Ingenieur ab. Im Anschluss arbeitete er bei Cruz y Ortiz in Sevilla bevor er nach Köln kam, um mit Thomas van den Valentyn in Projektpartnerschaft zu arbeiten und gleichzeitig sein eigenes Büro zu gründen. Viele preisgekrönte Projekte wie das Campusensemble in Halle an der Saale, die Studentenwohnungen am Landrain oder die Residenz des D. Botschafters in Bratislava folgten. 2001 gründete er als CEO das Büro

germot schulz : architektur. verschiedene Lehraufträge und Vertretungsprofessuren folgten u.a. an der PBSA Düsseldorf, der Universität Darmstadt und den Universitäten Sevilla, Spanien und Cuenca, Ecuador. Seit 2004 lehrt Gernot Schulz an der Hochschule Bochum Entwerfen und Baukonstruktion und war dort seit 2016 bis 2024 Dekan des Fachbereiches Architektur.



Yvonne Kavermann ist Chefredakteurin bei Baunetz Wissen. Nach einer Ausbildung im Zimmererhandwerk studierte sie Architektur und war anschließend in verschiedenen Architekturbüros tätig. Ihre Leidenschaft für das Schreiben und das Nachdenken über Architektur führte sie 2005 zu Baunetz. Heute betreut sie mit ihrem zehnköpfigen Redaktionsteam die reichweitenstärkste Informationsplattform zu Architektur und Bauen im deutschsprachigen Raum. Dingen auf den Grund zu gehen und komplexe Sachverhalte in nüchternen, präzisen und gut verständlichen Texten zu vermitteln, ist Ziel ihrer Arbeit.



Nilas Möllenkamp ist Key Account Manager bei KI-Prop-Tech syte. Zuvor war er mehrere Jahre als Project Manager für die Digitalstrategie bei der BNP Paribas Real Estate, einem internationalen tätigen Maklerunternehmen, tätig. Mit syte bringt Nilas Möllenkamp die Künstliche Intelligenz in die Immobilienwirtschaft sowie die Architektur. Darüber hinaus tritt er als Speaker zu Themen rund um digitale Technologien und KI in der Immobilienbranche auf. Sein Ziel ist es, die zumeist konservative und langsame Branche der Immobilienwelt zu digitalisieren und aufzuzeigen, welche Chance und Möglichkeiten KI in jeder Phase der Wertschöpfungskette bietet.



Martin Becker absolviert sein Architekturstudium in Düsseldorf und gründet 2003 die AVP GmbH und leitet diese seit 2007 als alleiniger Inhaber und Geschäftsführer. AVP hat sich in der Branche als Agentur für Markenbildung im Immobiliensektor etabliert. Die Agentur spezialisiert sich auf die Begleitung von Architekturwettbewerben aus dem Raum Düsseldorf/Köln und der Entwicklung von Markenbildungs-, Präsentations- und Kommunikationskonzepten für Projektentwicklungen. Becker und sein Team aus zwölf Festangestellten entwickeln Echtzeit-3D-Apps und Walkthroughs für komplexe Bauwerke und sind Experten in

der Konzeption und Umsetzung von Showrooms sowie Baustelleninszenierungen. Die Kombination aus konzeptioneller Beratung, Marktkenntnis, Kommunikationsdesign und innovativen 3D-Techniken unter einem Dach bietet einen erheblichen Mehrwert für ihre Kunden. Die Agentur zeichnet sich durch ungewöhnliche Konzepte, eine zupackende Mentalität und eine tiefe Leidenschaft für ihre Projekte aus. Seit mehr als zehn Jahren lehrt Martin Becker „Digitale Architekturdarstellung“ im Masterstudiengang Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum.

Vorträge Donnerstag 15:30 - 17:15 Uhr



Alina Sapkaris absolvierte ihren Bachelor in Architektur an der Hochschule Düsseldorf. Während des Studiums arbeitete sie im Architekturbüro vor allem in den Leistungsphasen LPH 1 bis LPH 4. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf Visualisierungen, um die Entwurfsideen gegenüber Auftraggebern und Nutzern anschaulich und attraktiv zu präsentieren. Aktuell arbeitet sie im Hochbauamt der Stadtverwaltung Wülfrath und bearbeitet im Bereich Planen und Bauen die Leistungsphasen LPH 6 bis LPH 8. Bauen im Bestand ist dort ihr großes Thema. Die Kombination von historischen Bauten und modernen Elementen begeistert

sie und motiviert sie dazu, konventionelle Lösungen zu hinterfragen und neue Denkansätze zu geben. Im Masterstudium Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum spezialisiert sie sich auf Architekturkommunikation, um eine Vermittlungsbasis zwischen Kunst und Architektur zu schaffen.



Sophia Schirmmacher zeigt schon in jungen Jahren ein Interesse im Bereich der Architektur sowie des Interior Designs. Nach ihrem Abitur entschließt sie sich daher für ein Architekturstudium an der FH Erfurt, welches sie 2017 mit dem Bachelor of Arts abschließt. 2018 beginnt sie ihr Masterstudium an der Technischen Universität in Wien und wechselt 2022 in den Masterstudiengang Architektur und Mediamanagement an der Hochschule Bochum, um ihr Wissen im Bereich Architektur durch ein weiteres Fachgebiet zu vergrößern. Berufliche Erfahrung sammelt Sophia Schirmmacher bereits im Rahmen eines Praxissemesters

während ihres Bachelorstudiums im Architekturbüro Schreier Architekten in Lünen. Hier ist sie auch nach Beendigung des Praxissemesters weiterhin als Werksstudentin tätig und arbeitet vor allem an Projekten in den Leistungsphasen eins bis fünf. Neben Einfamilienhäusern gehören auch Vorhaben im Bereich Wohnungs-/ Bürobau sowie einige kleinere Industriegebäude zu ihrem Arbeitsportfolio. Momentan arbeitet sie neben ihrem Studium im HLK-Unternehmen Hagedorn Holzwickede GmbH als Technische Zeichnerin.



Nicolai Blank ist Chefredakteur von competitionline.com. Zuvor arbeitete er als Sachbuchlektor im Propyläen Verlag sowie als Magazinentwickler in der Kommunikationsbranche. Als selbstständiger Medienberater entwickelte Blank für competitionline.com das fachjournalistische Angebot. competitionline.com ist mit 10.000 Entscheidungen, 40.000 Ausschreibungen, 4000 Büroprofilen, 3500 Jobanzeigen und über 500 Artikeln, Interviews und Meldungen in 2023 eine der führenden Architektenplattformen in Deutschland. 60 Fachexpert*innen liefern Architekt*innen und Studierenden täglich inspirierende und wegweisende Inhalte und Services für ihren wirtschaftlichen und nachhaltigen Erfolg. KI betrachtet das Berliner Medien-Tech-Unternehmen als Turbooster für effiziente Innovationen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.



© Ingo Lammer/
Architektenkammer NRW

Ernst Uhing, Architekt BDB, ist seit 2013 Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen. Nach verschiedenen beruflichen Stationen in leitender Funktion in der freien Wirtschaft sowie im Öffentlichen Dienst war Uhing von 2000-2021 Technischer Geschäftsführer der „Hagener Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH“. Seither ist er als Senior-Consultant freischaffend tätig. Ernst Uhing ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Akademie der AKNW gGmbH, des Verwaltungsausschusses des Versorgungswerks der AKNW, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutscher Architekten und Mitglied im Vorstand der Bundesarchitektenkammer. Seit 2018 ist er zudem Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Baukunstarchiv NRW gGmbH.



Prof. André Habermann beginnt seine akademische Laufbahn 1989 mit einem Architekturstudium an der FH Lippe, gefolgt von einem weiterführenden Studium an der Universität GH Kassel. Seine berufliche Laufbahn startet er in renommierten Architekturbüros, darunter Prof. E. Schneider in Detmold und Hascher Jehle Architektur in Berlin, bis er 1999 h.s.d.architekten in Lemgo gründet. Im Jahr 2002 wird er in den BDA NRW berufen. Ab 2003 lehrt er als Vertretungsprofessor an der FH Lippe und Höxter und übernimmt seit 2007 eine Professur für Entwerfen und Gebäudelehre an der Hochschule Bochum. Sein Engagement in Gestaltungsbeiräten seit 2003 und die Mitgliedschaft im Arbeitskreis Junge Architektinnen und Architekten von 2007 bis 2014 unterstreichen seinen Einfluss in der Architekturgemeinschaft. Im Jahr 2018 erfolgt die Transformation seines Büros zu habermann.decker.architekten mit Standorten in Lemgo, Bielefeld und Bochum.



Florian Scheible ist Architekt und Co-Gründer des Büros Schöne Neue Welt Ingenieure, das Projekte im Bereich Tragwerksplanung und Fassadenberatung bearbeitet. Gemeinsam mit seinem Büropartner Dr. Jan Mittelstädt und seinem Team von 20 Beschäftigten stellt er das Realisieren nachhaltiger Gebäude in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Darüber hinaus ist er Vorsitzender des Arbeitskreises Digitalisierung der Architektenkammer Berlin und Sprecher der adhoc-Gruppe KI der Bundesarchitektenkammer. Er hat zahlreiche Artikel veröffentlicht und leistet Beiträge als Vortragender und Organisator von Veranstaltungen in den

Bereichen Gebäudetyp e, Kreislaufwirtschaft und smart city. Die Digitalisierung und KI stellen aus seiner Sicht eine große Chance dar, der zunehmenden Komplexität von Bauvorhaben im Sinne des Klima- und Ressourcenschutzes mit besseren Entscheidungen und Strategien begegnen zu können.

moderator:innen

referent:innen



Prof. Sven Pfeiffer ist Professor für Digitales Entwerfen und Bauen an der Hochschule Bochum. Seine Lehre und Forschung sind an der Schnittstelle von Architektur, Material und Digitalität angesiedelt. Vor seiner Tätigkeit in Bochum unterrichtete Sven Pfeiffer an der Universität der Künste Berlin, der Technischen Universität Berlin und der Münster school of architecture. Neben seiner Hochschultätigkeit entwickelt Sven Pfeiffer mit seinem Architekturbüro studio svenpfeiffer in interdisziplinären Teams architektonische Anwendungen für biobasierte Materialien und digitale Planungsprozesse.



Prof. Volker Helm ist seit 2017 Professor für digitale Methoden in der Architektur an der Fachhochschule Dortmund. Nach seinem Architekturstudium an der Universität-Gesamthochschule Siegen spezialisierte er sich im Rahmen eines Master of Advanced Studies (ETH Zürich) auf den Bereich Computer-aided architectural design. Während seiner anschließenden sechsjährigen Tätigkeit im Basler Architekturbüro Herzog & de Meuron lag sein Arbeitsschwerpunkt in der Entwicklung, Programmierung und Realisierung komplexer Geometrien. Von 2010 bis 2017 war Volker Helm wissenschaftlicher Mitarbeiter der ETH Zürich am Lehrstuhl für Architektur und Digitale Fabrikation. In seiner Forschung beschäftigte er sich mit der algorithmischen Beschreibung architektonischer Bauteile und deren roboter-basierten Produktion.



Josha Helmchen arbeitet seit 2023 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Digitale Methoden in der Architektur: Experimentaltbau für Innovation und Zirkularität (EINZ)“ (FH Dortmund + HS Bochum). Während seines Studiums an der Fachhochschule Dortmund konnte er im Architekturbüro RDS & Partner Erfahrungen in der Entwurfsplanung und Bauüberwachung sammeln. Im Anschluss vertiefte er sein Wissen im Rahmen eines Masterstudiums (Master Ressource – FH Dortmund) im Bereich des nachhaltigen und ressourcenschonenden Bauens. Im gesamten Studium beschäftigte er sich intensiv mit digitalen Planungs- und Entwurfsmethoden. Von 2020 bis 2023 vermittelte er als Lehrbeauftragter (FH Dortmund) Kenntnisse im Bereich der digitalen Methoden in der Architektur mit den Schwerpunkten Parametrik und Virtual Reality.

Vorträge und Tageszusammenfassung Donnerstag 17:15 - 19:00 Uhr



Jan R. Krause, ist seit 2003 Professor für Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum. In Lehre und Forschung widmet er sich Fragen der Architekturvermittlung mit Schwerpunkt Nachhaltigkeitskommunikation und KI. Mit seinem office for architectural thinking ofat in Berlin konzipiert er Kommunikationsstrategien für Architekt:innen und Bauindustrie. Sein Job-Portal ofat-recruiting ist die führende Plattform zur Vermittlung von Kommunikationsprofis der Baubranche. Krause studierte Architektur in Braunschweig, Zürich und Wien und Internationales Management an der Vlerick Management School in Leu-

ven-Gent. Er arbeitete vier Jahre als Redakteur der Architekturzeitschriften AIT und XIA, leitete 15 Jahre die Unternehmenskommunikation bei Eternit und vier Jahre das Internationale Strategische Marketing bei Sto. Krause ist Mitglied im BDA, DJV und 1. Vorsitzender des Deutschen Werkbunds.



Otto Stockmeier und Moritz Dirks

Die Berliner Videoproduktion Reframe (reframevideos.com) wurde 2015 von Otto Stockmeier, Simon Ruschmeyer und Moritz Dirks gegründet. Als fester Medienpartner des Aedes Architektur Forum produzieren sie weltweit Videocontent zur Kommunikation von Architektur- und Urban Design in Form von Filmen und Livestreaming. Ihre Kunden sind Awards (Pritzker Prize, Obel Award), Ausstellungs-Venues (Venice Biennale, Akademie der Künste) und diverse renommierte Büros (Kéré, GRAFT). Die rasante Entwicklung der KI-Technologien nutzen sie für neue aufregende Darstellungsformen von gebauter Umwelt. Neben architektonischen Themen produzieren sie Web- und Fernsehformate für TV-Sender und Kund:innen mit Fokus in den Kontexten Social Impact (arte, nebenan.de) und Culinary Culture (Edeka, AOK). Seit zwei Jahren lehren sie „Videopublizistik, Social Media und KI-generierter Architekturfilm“ im Masterstudiengang Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum.

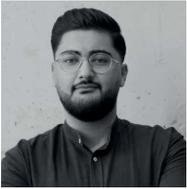
moderator:innen

Vorträge Freitag 09:45 - 11:00 Uhr



Pawel Patyna ist aktuell Student des Masterstudiengangs AMM Architektur Media Management an der Hochschule Bochum. Sein Weg führt ihn zunächst während eines Auslandsjahres nach London, wo er seine Horizonte erweitert und seine Liebe zur Architektur und Design vertieft. Danach entscheidet er sich für ein achtsemestriges Architekturstudium an der HS Bochum. Dort absolviert er seinen Bachelor of Science. Parallel zum Studium arbeitet er in einem Architekturbüro, wo er seine Fähigkeiten und sein Wissen kontinuierlich vertieft. Seine Vision von Architektur geht jedoch weit über das Bauen von Gebäuden hinaus. Dieser

Ansatz spiegelt sich in seinem Masterstudiengang AMM Architektur Media Management wider, in dem er sein Interesse an Architektur, Mediendesign und Kommunikation miteinander verknüpft.



Mehmet Turgut absolvierte sein Architekturstudium an der Hochschule Bochum. Während des Studiums arbeitete er als Werkstudent im Baumanagement beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, unter anderem an der Sanierung des Polizeipräsidiums in Düsseldorf. Parallel engagierte er sich über mehrere Jahre als studentischer Mitarbeiter bei Prof. Harald Gatermann für Digitale Medien und am Lehrstuhl Digitales Entwerfen, Planen und Bauen unter der Leitung von Prof. Sven Pfeiffer. Diese Einblicke in die Welt der Architektur und digitalen Medien veranlassten ihn dazu, sein Wissen im Masterstudium Architektur Media Management

AMM an der Hochschule Bochum zu vertiefen. Sein besonderes Interesse gilt der Erforschung von Möglichkeiten digitaler Medien und der Anwendung von KI in der Kommunikation und Architektur. Er ist entschlossen, an dieser Schnittstelle zwischen Architektur und Medien innovative Lösungen für die Bauwende zu entwickeln.



Sefa Yazar hat sein Architekturstudium erfolgreich an der Hochschule Bochum abgeschlossen und setzt nun seine akademische Reise im Masterstudium AMM fort, wo er die Kunst der Architektur mit der Kraft der Kommunikation vereint. Ein besonderer Höhepunkt war sein Auslandssemester an der Istanbul Technical University. Hier vertiefte er nicht nur seine Leidenschaft für Architektur, sondern gewann auch einen einzigartigen Einblick in die kulturelle Vielfalt seiner Herkunft. Während seines Studiums an der Hochschule Bochum bei Prof. Sven Pfeiffer am Lehrstuhl für digitales Entwerfen, Planen und Bauen Studierende im

3D-Druck angeleitet. Sein langfristiges Ziel ist es, eine leitende Position in einem Architekturbüro zu übernehmen, um mit innovativen Architektur Lösungen die Zukunft dieser Branche aktiv mitzugestalten. Sein Leitsatz, „Architektur wird erst zum Meisterwerk durch die Kunst der Kommunikation“ hat seine Entschlossenheit gestärkt, sich intensiv mit dem Bereich der Kommunikation zu beschäftigen und diesen konsequent in seine Arbeit einzubeziehen.

Vorträge Freitag 11:30 - 13:00 Uhr



Ayla Crede ist fest davon überzeugt, dass eine der größten Herausforderungen in der Architektur die Entwicklung nachhaltiger und ressourcenschonender Bauweisen ist. Sie strebt danach, solche Konzepte zu entwerfen, andere dafür zu begeistern und zu überzeugen. Daher studiert sie den Masterstudiengang Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum. Schon in ihrer Bachelorthesis an der Universität Kassel untersucht sie recyclingfähige Konstruktionen. In einem interdisziplinären Projekt arbeitet sie mit Stadtplaner/innen zusammen, um sich neue Arbeitsweisen und Architekturvermittlung in der

Praxis anzueignen. Vor dem Architekturstudium engagierte sie sich in der Flüchtlingskrise und absolviert den Bundesfreiwilligendienst in Hannover. Auch im Studium ist Ayla Crede weiterhin sozial tätig und arbeitet während der Coronapandemie im Impfzentrum Schaumburg. Parallel entwickelt sie ihre Kommunikationsfähigkeiten, die sie aktuell im Master AMM spezialisiert.

referent:innen



Harald Schaack ist multidisziplinärer Künstler und vereint seine Erfahrungen in den Bereichen Audioengineering, Regie, Fotografie und Programmierung. Er erschafft experimentelle Werke und Projekte für seine Kunden, die sich am besten mit dem Stil „post-internet“ beschreiben lassen. Mit seiner Kreativagentur grotesk.group nutzt er generative Prozesse, KI und Tools aus dem Feld der Computervision, um ungesehene Visualisierungen für Kunden wie Nike, BMW, Mercedes und Ottolinger zu entwickeln. Schaack hat eine klare Vorliebe für das Unvorhersehbare, nutzt Fehler und abstrakte Daten als Grundlage für Inspiration. Seine

Leidenschaft für kreative Prozesse und sein unkonventioneller Blickwinkel machen ihn zum gefragten Berater für Unternehmen wie zum Beispiel auch Trivago.



Stefan Cadosch absolviert sein Architekturstudium an der ETH Zürich und erweitert seine Fachkenntnisse durch ein Nachdiplomstudium im Bereich Betriebswirtschaftsingenieurwesen. Seine berufliche Laufbahn führt ihn von 1993 bis 2011 zur Eternit AG. Parallel dazu etabliert er sich von 1997 bis 2021 als Partner bei Cadosch & Zimmermann Architekten in Zürich. Im Zeitraum von 2011 bis 2021 ist er Präsident des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA und engagiert sich in den Vorständen der SATW und bauenschweiz. Als Dozent teilt er sein Wissen an der ETH Zürich und den Universitäten Zürich und Fri-

bourg. Im Jahr 2020 gründet er CadoschCreusConcepts, ein Beratungsunternehmen in Zürich, und übernimmt 2021 die Rolle des CEO beim Prop-Tech Startup keeValue AG.



Laurent Brückner war nach seinem Architekturstudium an der FH München als freier Mitarbeiter für den renommierten Architekten Klaus Weissenfeldt tätig, bevor er 1997 als Partner der Firma Brückner Architekten einstieg. Sieben Jahre später übernahm er die Geschäftsführung des Büros, aus dem sich seitdem mehrere Ausgründungen und weitere Aktivitäten entwickelt haben. Unter anderem wurde im Jahr 2019 die erste eigene Projektentwicklung, das mit dem German Design Award ausgezeichnete Objekt Alpenwerk in der Nähe von Rosenheim fertiggestellt. Zu Brückners Portfolio gehören auch ein Penthouse in der Elbphilharmonie, ausgezeichnet 2019 mit dem materialPREIS und „Shine On“ in Oberaudorf, welches 2021 den Iconic Award gewonnen hat. Mit fast 50-jähriger Geschichte und über 50 MitarbeiterInnen zählt Brückner Architekten heute zu den führenden Architekturbüros in Süddeutschland. Die Firma Brückner Architekten hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Bauen der Zukunft mitzugestalten. Der Fokus liegt dabei auf dem Thema Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. 2022 gründete Brückner zusammen mit Andreas Konle die Firma PropertyMax, die mithilfe von KI das maximale Baurecht für Grundstücke ermittelt.



Felix Dölker arbeitet als Kommunikations-Designer in Darmstadt. Neben seiner Tätigkeit als Designer unterrichtet er auch an den Hochschulen Bochum und Darmstadt in den Fachbereichen Architektur, Design und Media. Seine Expertise liegt insbesondere in den Bereichen Design, Typografie und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Gestaltungsprozessen. Nach seinem Studium im Bereich Kommunikations-Design an der Hochschule Darmstadt absolvierte er einen Masterabschluss im Bereich Leadership in the Creative Industries an der Hochschule Darmstadt und dem Cork Institute of Technology. Seit 2015 ist

er als geschäftsführender Gesellschafter des Design Büros schunck dölker tätig und betreut institutionelle sowie privatwirtschaftliche Kunden. Neben seiner beruflichen Tätigkeit erforscht er die Einsatzmöglichkeiten und Folgen der Künstlichen Intelligenz in Gestaltungsprozessen. Als Erster Vorsitzender des Deutschen Werkbund Hessen setzt er sich zudem für die Verbindung von Tradition und Innovation in Design, Architektur und Gesellschaft ein.

moderator:innen



Isabell Engelhard studiert an der Hochschule Bochum den Master Architektur Media Management AMM, um ihre Kompetenzen auf dem Gebiet der Architekturkommunikation zu erweitern. Zuvor absolvierte sie den Bachelor of Arts in Architektur an der Fachhochschule Erfurt. Ihr Ziel ist es, durch professionelle Kommunikation dem Beruf der Architekt:innen wieder eine größere Bedeutung zu geben. Besonders in der aktuellen Zeit des Klimawandels haben Architekt:innen eine wichtige Rolle in der Gestaltung zukunftsfähiger Lebensräume inne. Von Reisen durch Europa, sowie Mittel- und Südamerika bringt sie regelmäßig

neue Beobachtungen und Erkenntnisse aus anderen Kulturen und Klimazonen mit, die in Planung und Kommunikation einfließen und zu einem Perspektivwechsel anregen. Mit der Doppelqualifikation aus Architekturstudium und Media-Master will sie Kommunikation, Management und digitale Medien mit aktuellen und allgemeinen Architekturthemen verbinden und zu einem wachsenden Bewusstsein für eine nachhaltige Gestaltung der Umwelt beitragen.



Kim Sandra Pruski begeistert sich für innovative Architektur. Den Bachelor of Science hat sie an der Fachhochschule Dortmund in Architektur absolviert. Innovationsgeist und Streben nach einer nachhaltigen Architektur Zukunft spiegeln sich in ihrem Bachelorthema „Bionik mittels 3D-Druck in der Architektur“ wider. Ihre Praxiserfahrungen reichen von Bauplanungen in Architekturbüros, Bau- und Immobilienunternehmen bis hin zur Mitarbeit am Lehrstuhl Architektur. Im Masterstudium additive Fertigung und Leichtbau hat sie wertvolle Einblicke gesammelt und beschlossen, ihre Kompetenzen und ihre Leidenschaft zur Medienwelt weiter

auszubauen. Deshalb führt sie ihren Master an der Hochschule Bochum in Architektur Media Management AMM fort. Sie kennt die Bedeutung der Medien für die Verbreitung neuer Entwicklungen als Erfolgsfaktor in der sich wandelnden digitalen Welt und verfolgt das Ziel, architektonische Weltneuheiten zu vermitteln.

Vorträge Freitag 15:30 - 17:00 Uhr



Maïke Kabitzsch entwickelt auf Reisen durch Europa eine Leidenschaft für die Baukunst und ihre vielfältigen Stilrichtungen. Diesem Interesse folgend studiert sie Architektur an der Hochschule Biberach. Dort eignet sie sich während ihres praxisorientierten Bachelor- und konsekutiven Masterstudiums entwerferische und technische Fachkenntnisse an. Parallel zum Master ist sie als Tutorin für Baukonstruktion tätig und betreut die Studierenden als Ansprechpartnerin bei Fragen und Korrekturen im Entwurfsprozess. Fasziniert vom Einfluss der Architektur auf den Menschen in seinem Alltag, beschäftigt sie sich in ihrer Masterthesis mit

der Revitalisierung von Dörfern. Um Architektur noch besser vermitteln zu können, studiert Maïke Kabitzsch aktuell im Masterstudiengang Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum. In ihrer zweiten Thesis erforscht sie derzeit, wie sich Architekturbüros die Potenziale von KI zu Nutzen machen können.



Christine Mildenerger widmet sich leidenschaftlich dem Masterstudium Architektur Media Management AMM in Bochum und zeigt eine besondere Begeisterung für innovative Technologien und neue Medien. Bereits während des Bachelorstudiums an der Hochschule Augsburg interessiert sie sich für 3D-Modelle und Visualisierungen und verfeinert ihr Gespür für Proportionen und Ästhetik. Parallel zum Masterstudium ist sie im Zentrum für Ausbildung und Kompetenzen der Stadt Dortmund tätig, wo sie digitale Lernformate im Bereich der Erwachsenenbildung entwickelt. Ihre Kernaufgaben umfassen die Konzeption, Ent-

wicklung und Gestaltung von E-Learnings sowie die Unterstützung beim Aufbau und der Aktualisierung einer gesamtstädtischen Lernplattform. Christine hat in der Architektur an herausfordernden Planungsaufgaben mit hohem gestalterischen Anspruch mitgewirkt. Im AMM-Masterstudium arbeitet sie daran, ihre kreativen Fähigkeiten im Bereich der Kommunikation voll zum Ausdruck zu bringen und ihr Profil als Expertin für Medientdesign weiter zu schärfen.

referent:innen



Dr. Moritz Johannes Ott, geb. 1980, ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht und arbeitet seit 2017 bei Jüdemann Rechtsanwälte in Berlin. Als IP-Anwalt liegt der Schwerpunkt seiner Tätigkeit im Bereich des Schutzes und der Verwertbarkeit kreativer Leistungen. Hierzu berät und vertritt er Mandanten aus der Kultur und Kreativwirtschaft. Vor seinem Studium der Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin, wo er promoviert wurde, absolvierte er seinen Zivildienst am Deutschen Theater Berlin. Er ist Gründungsmitglied vom Schauwerk Berlin e.V. und seit 2022 Vorstandsmitglied im Deutschen Werkbund Berlin e.V., sowie Mitglied der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V. (GRUR). Seit 2020 unterrichtet er im Masterstudiengang AMM Architektur Mediamanagement an der Hochschule Bochum Urheberrecht, Medienrecht und Markenrecht. Ebenfalls seit 2020 ist er zertifizierter Permakulturdesigner.



Prof. Dr. Christian Bockermann forscht seit 2008 im Bereich realzeitlicher Datenanalyse und Anwendungen der künstlichen Intelligenz. An der TU Dortmund war er Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich 876 zur Analyse großer Datenmengen. Nach seiner Zeit an der TU Dortmund war Dr. Bockermann im Aufbau der Big-Data Abteilung der Parfümerie Douglas tätig und betreute dort insbesondere die Analysen im Online-Marketing. Seit 2020 ist er Professor am Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Bochum und unterrichtet dort insbesondere das Fach Data Science. Im Februar 2024 hat Dr. Bockermann die Leitung des Instituts für angewandte künstliche Intelligenz und Data Science (AKIS) übernommen.



© Julian Maritz

Prof. Tobias Nolte ist Professor für mediale Architekturdarstellung (mAD) am Institut für Kunst und Technologie an der Leibniz Universität Hannover. Er ist Mitgründer von Certain Measures (CM), einem Gestaltungsbüro in Berlin und Boston. Arbeiten von Certain Measures wurden weltweit in renommierten Einrichtungen ausgestellt und erhielten internationale Preise. Zuvor hat Tobias Nolte die Büros von Gehry Technologies in New York und Paris geleitet, wo er ein Team von ArchitektInnen bei der Entwicklung und Umsetzung parametrischer und computergestützter Methoden in der Architektur leitete. In den Jahren davor war er Forschungsassistent an der Harvard University Graduate School of Design und arbeitete für das Büro Preston Scott Cohen, Inc. Er unterrichtete digitales Entwerfen an der École Spéciale d'Architecture in Paris sowie an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Tobias Nolte studierte Architektur an der TU Berlin und am Southern California Institute of Architecture in Los Angeles.



© Zweifel

Prof. Arch. DI. DR.h.c. Wolf dPrix ist Gründungspartner, CEO und Design Principal von COOP HIMMELB(L)AU, einem weltweit tätigen Büro, das an der Schnittstelle von Architektur, Kunst und Technologie agiert. Er zählt zu den Erfindern der Architekturströmung des Dekonstruktivismus. An der Universität für angewandte Kunst Wien setzte Wolf dPrix internationale Standards in der Architekturausbildung. Wolf dPrix erhielt zahlreiche Ehrungen darunter der Große Österreichische Staatspreis, das Österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst, der Schelling-Preis, der Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres, der Hessische Kulturpreis und der ACADIA Lifetime Achievement Award. Bekannteste realisierte Projekte des Büros sind der Dachausbau Falkestraße, Wien; das Musée des Confluences, Lyon; der EZB-Hauptsitz, Frankfurt/Main und das MOCAPE in Shenzhen.

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen 

Die **Architektenkammer Nordrhein-Westfalen (AKNW)** ist die berufliche Selbstverwaltung und Interessenvertretung der Architektinnen und Architekten, Innenarchitekt*innen, Landschaftsarchitekt*innen und Stadtplaner*innen in NRW. Ihre gesetzliche Basis ist das Baukammerngesetz des Landes Nordrhein-Westfalen, in dem sie als Körperschaft öffentlichen Rechts festgeschrieben ist. Die Architektenkammer bezieht zu allen wichtigen Fragen des Planens, Bauens und Wohnens Stellung. Im Namen ihrer Mitglieder ergreift sie selbst die Initiative, um Veränderungen anzustoßen und die Gestaltung der Umwelt positiv zu beeinflussen.

Dabei versteht sich die Architektenkammer als kompetenter Partner von Politik und Verwaltung. Zu den Aufgaben, die der Architektenkammer NRW durch das Baukammerngesetz des Landes Nordrhein-Westfalen übertragen werden, gehört das Führen der Architekten- bzw. Stadtplanerliste, die Unterstützung von Behörden und Gerichten mit Stellungnahmen, Informationen und Gutachten sowie die Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen. Eine wichtige Aufgabe ist auch die Förderung der Baukultur.

<https://www.aknw.de/>

Der **Deutsche Werkbund** ist eine wirtschaftskulturelle Vereinigung von Architekten, Künstlern, Designern, Handwerks- und Industrieunternehmen. 1907 in München u.a. von Peter Behrens, Theodor Fischer und Fritz Schumacher sowie den Deutschen Werkstätten für Handwerkskunst und der Wiener Werkstätte gegründet, wirkt der Werkbund bis heute interdisziplinär und gemeinnützig als „Stimme für Qualität“. In Zeiten von Künstlicher Intelligenz und Digitaler Transformation engagiert sich der Werkbund als Sparingpartner für Qualitätsbewusstsein in Politik und Bildung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Produktdesign und

Kunstszene, Handwerk und Industrie, Medien und Wissenschaft. Höhepunkt des Werkbundjahres ist der Deutsche Werkbundtag, diesmal über Baukulturen, ihre kulturelle Aneignung und die daraus entstehenden regionalen Identitäten: 3.-6.10.2024 in Saarbrücken: „ÜberFormen / transformation“.

<https://www.deutscher-werkbund.de/>



KRAMPE SCHMIDT ARCHITEKTEN

Das Herz von **Krampe Schmidt Architekten** schlägt für Bochum. An diesem zukunftsorientierten und kreativen Standort planen und realisieren sie seit 1980 Architektur für öffentliche und private Auftraggeber. Als eines der führenden Büros für Gesundheitsbauten in Nordrhein-Westfalen stehen sie für anspruchsvolle Architektur, Wirtschaftlichkeit und nachhaltiges Bauen. Mit rund 60 Mitarbeitern setzen sie Neubauten ebenso wie Optimierungen im Bestand um und realisierten von Bochum und ihrer Niederlassung in Nürnberg aus bereits weit über 300 Projekte. Mit besonderem Fokus auf Digitalisierung und BIM arbeiten Krampe

Schmidt Architekten souverän und zuverlässig: im Entwurf und in der Ausführung.
<https://www.krampe-schmidt.de/>

SSP

Die **SSP AG** ist eines der national führenden integralen Planungsbüros mit derzeit rund 210 Mitarbeiter:innen in Bochum, Karlsruhe, Aachen und Berlin. Neben klassischen Architekten- und Ingenieurleistungen umfasst das Leistungsangebot Städtebau/Gebietsentwicklung, Projektsteuerung, Gutachten, Life-Cycle-Beratung und Gebäudemangement. SSP versteht einen Planungsprozess integral. Flexible Teams aus Architekten, Stadtplanern, Haustechnikingenieuren, Sachverständigen und Immobilienökonom:innen sitzen daher an einem Tisch. Diese Arbeitsweise spart nicht nur Zeit und Kosten: sie macht den Weg frei für

eine durchdachte und zukunftsorientierte Planung. Dabei wird nach den Prämissen des von SSP geschaffenen Labels GreytoGreen® geplant, das neben der Umsetzung der drei Nachhaltigkeitsprinzipien den Fokus auf Ökologie und Klimaresilienz setzt, ohne Soziales und Ökonomisches außen vor zu lassen. Anhand von 20 Punkten und dahinterliegenden Bewertungsstufen gelingt es Gebäude zu schaffen, die sich mit Hilfe der integralen Planung, Interdisziplinarität und methodisch-wissenschaftlich fundiertem Vorgehen erfolgreich entwickeln und umsetzen lassen. Die Architektur von SSP wurde zudem bereits mehrfach international ausgezeichnet. Aktuell erhielt SSP den Otto-Borst-Preis 2020 für das Fritz-Henßler-Berufskolleg Dortmund, den Scharoun Preis für den Neubau der Realschule Altlünen, den BDA Architekturpreis Aachen 2023 für den Mediacampus sowie den German Design Award 2024 für die Reinoldi Gesamtschule Dortmund.

<https://www.ssp.ag/>



TOR 5 Architekten BDA

TOR 5 Architekten wurde 1998 als GbR mit Sitz an der Alleestraße in Bochum gegründet – heute arbeiten sie am modernen Bürostandort im Technologiequartier Bochum. Seit 2005 wird TOR 5 Architekten durch die beiden Geschäftspartner Markus Wüllner und Herfried Langer geleitet. Ab 2024 werden zwei Assoziierte Partner:innen, Annabel Mosenthin und Ahmad Rachwani, beide Architekt:innen, in die Führungsebene aufgenommen. Unter Berücksichtigung individueller Kompetenzen wird das Büro kollegial geleitet. Das interdisziplinäre Team von TOR 5 Architekten umfasst rund 30 Personen mit unterschiedlichen

Qualifikationen in den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen und Ökonomie. Die Realisierung von Aufträgen erfolgt in projektbezogenen Teams, die die Faktoren Erfahrung, Kompetenz und Kreativität optimal kombinieren. Zu ihren Auftraggebern zählen schwerpunktmäßig renommierte Unternehmen der privaten und der kommunalen Wohnungswirtschaft. Darüber hinaus sind sie für mittelständische Unternehmen und private Bauherren tätig. Der regionale Schwerpunkt liegt im Großraum Rhein-Ruhr. Bearbeitet werden überwiegend anspruchsvolle Projekte im Wohnungsbau, im sozialen Bereich sowie im Bereich Büro-/Verwaltungsgebäude. Unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und der ökonomischen Rahmenbedingungen liegt ihr Augenmerk in der Projektrealisierung in den Bereichen der städtebaulichen Gesamtkonzeption inklusive sozialer Aspekte sowie Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

<https://www.tor5.de/>

JUNG

JUNG steht weltweit für zeitloses Design und zukunftsorientierte Gebäudetechnik. Seit mehr als 110 Jahren sind Innovation, Leidenschaft und Präzision wegweisend für die Produktentwicklungen. Licht, Beschattung, Klima, Energie, Sicherheit, Türkommunikation und Multimedia – JUNG Systeme bieten die passende Lösung für jede Anforderung. Ästhetisches Design verschmilzt dabei mit intelligenter Smart Home- und Smart Building-Technologie. Die Produkte werden zu 90 Prozent in Deutschland gefertigt, belegt durch das TÜV Nord Prüfsiegel „Made in Germany“.

Mit dem Bekenntnis zur Produktion in Deutschland setzt JUNG zugleich auch auf nachhaltige und ressourceneffiziente Herstellungsprozesse. Der Teamgeist und die Verbundenheit der über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland sowie in den 20 Tochterunternehmen und über 70 Vertretungen in Europa, dem Nahen und Mittleren Osten, in Asien und Nordamerika tragen maßgeblich dazu bei, den Anspruch „Fortschritt als Tradition“ mutig und kreativ in die Tat umzusetzen.
<https://www.jung-group.com/de-DE/>

OGRO

OGRO - Edle Türdrücker aus Velbert: Von der Manufaktur in die Welt. Ob im Bundeskanzleramt in Berlin oder am Burj Khalifa in Dubai – die Türdrücker von OGRO aus Velbert finden sich an prominenten Orten weltweit. Das Unternehmen fertigt seit fast 160 Jahren hochwertige Tür- und Fensterbeschläge in Deutschland und steht für Qualität „Made in Germany“. Gegründet 1866 von Albert Grossteinbeck, blickt OGRO auf eine lange Tradition zurück. Schon früh pflegte man die Zusammenarbeit mit renommierten Architekten und Designern, darunter Wilhelm Wagenfeld Bauhaus-Schüler. Im Lauf der Jahre gaben sich Architekten wie

Jan Kleihues mit Designern wie Christian Sieger sprichwörtlich die Klinke in die Hand. In der Manufaktur in Velbert entstehen mit 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hochwertige Tür- und Fensterbeschläge sowie Griffstangen aus Aluminium und Edelstahl. Mit einer sehr hohen Fertigungstiefe wird in Velbert Manufakturqualität im Herzen der Schlüsselregion produziert. Ob klassisch oder modern, elegant oder funktional – für jeden Geschmack und jeden Einsatzzweck findet sich das passende Produkt. OGRO ist ein innovatives Unternehmen, das sich ständig weiterentwickelt. Dazu gehört die Digitalisierung der Produkte und Prozesse, um auch in Zukunft einer der führenden Anbieter von hochwertigen Tür – und Fensterbeschlägen zu sein.
<https://www.ogro.de/>

RECKLI®

RECKLI steht seit über 50 Jahren für individuelle Fassadengestaltung mit Architekturbeton. Als Hersteller von wiederverwendbaren elastischen Strukturmatrizen vertrauen ihnen Planer und Architekten auf der ganzen Welt. RECKLI-Matrizen vereinen Ästhetik, Individualität und Design. Ihre Linie hochqualitativer Chemieprodukte eignet sich für Anwendungen in der Fassadengestaltung, Reparaturen, Formen- und Modellbau sowie kreative Anwendungen. Entwickelt im hauseigenen Technikum, garantieren sie einfache Anwendung. Mit dem Einsatz von RECKLI Schalungsmatrizen können Sie Ihrer Sichtbetonfassade

den individuellen Look verleihen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Kombination aus modernster Maschinenteknik mit traditionellem Handwerk ermöglicht die Umsetzung individueller Strukturen, Grafiken, Fotos oder dreidimensionalen Visualisierungen in Beton. Darüber hinaus bietet RECKLI bereits über 200 fertige Designs mit Fantasie-, Stein- und Mauerwerk, Holz-, Putz-, Rippen- und Wellen- sowie Funktional-Struktur Schalungen an. Hochwertige Oberflächenveredelungen wie Betonverzögerer, Betonentaktivierer, Fotobetonfolien, Imprägnierungen und Schutzsysteme sowie Produkte zur farblichen Oberflächengestaltung erweitern die Produktpalette und machen sie zum Spezialisten für Strukturbeton.
<https://www.reckli.com/de/>

Rockpanel®

Rockpanel ist ein Geschäftsbereich der ROCKWOOL B.V. (Roermond, Niederlande), einer Tochtergesellschaft der ROCKWOOL International AS (Hedehusene, Dänemark), dem Weltmarktführer für Steinwoll-Produkte und -Systeme. Als Hersteller ebenso attraktiver wie langlebiger Fassadenbekleidungen ist Rockpanel bei Planern und Investoren in vielen Ländern Europas anerkannt. Rockpanel-Tafeln bieten eine hohe Gestaltungsfreiheit als großflächige Bekleidungen für vorgehängte, hinterlüftete Fassaden ebenso wie für Detaillösungen rund ums Dach. Mit mehr als 200 Farben und Designs wird die Fassade ebenso zeitgemäß

wie individuell gestaltet. Geringe Installationszeiten, einfache Wartung und eine hohe Wirtschaftlichkeit machen sie zu einem besonderen und langlebigen Baustoff. Rockpanel-Produkte sind eine sehr nachhaltige Lösung, denn Sie vereinen die Vorteile der Rohstoffe Stein und Holz in sich. So erreichen die Tafeln eine durch die ETA bestätigte Lebensdauer von 50 Jahren und sind darüber hinaus vollständig recycelbar. Außerdem wird mit Rockpanel hohe Brandsicherheit für Gebäude erreicht, da die Fassadentafeln in der Baustoffklasse A2-s1,d0 in allen Designs erhältlich sind. Sämtliche Rockpanel Produkte wurden von unabhängigen British Building Research Establishment (BRE) überprüft und verfügen als garantiert nachhaltige Baustoffe über entsprechende Umwelt-Produktdeklarationen (EPD).
<https://www.rockpanel.de/>



Swisspearl zählt zu den führenden Herstellern von Bauprodukten für Fassaden und Dächer sowie von Designprodukten für den Garten. Seit über 125 Jahren steht Swisspearl für die Verwirklichung kreativer Gestaltungsideen. Ihre Produkte und Lösungen schaffen Gebäudehüllen, die sich durch Langlebigkeit, Kreativität, Ästhetik und Nachhaltigkeit auszeichnen – alles getragen von Schweizer Qualitätsstandards. Als Pioniere in der Bauindustrie engagieren sie sich für eine nachhaltigere Zukunft. Dach- und Fassadenprodukte von Swisspearl sind zugleich dünn und widerstandsfähig. Diese Eigenschaften erleichtern eine effiziente Neuisolierung der Gebäudehülle, wodurch sich

Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß signifikant verringern lassen - bei minimalem Platzbedarf. Mehr über die Werte und Ziele von Swisspearl erfahren Sie im Nachhaltigkeitsbericht: Sustainability Report 2022 by Swisspearl Group - Issuu.
<https://www.swisspearl.com/de-de>

WICONA®

By Hydro

WICONA ist eine Marke der norwegischen Hydro Gruppe und steht seit 1948 für intelligente Hightech-Gebäude aus Aluminium. Unter dem Motto „Technik für Ideen“ entwickelt und realisiert WICONA weltweit anspruchsvolle, funktionelle und energieeffiziente Systeme für Fassaden, Fenster und Türen – auf höchstem Qualitätsniveau und individuell auf die Gestaltungswünsche und technischen Anforderungen von Bauherren, Architekten und Metallbauunternehmen ausgerichtet. Als Vorreiter für eine echte Kreislaufwirtschaft legt WICONA zudem größten Wert auf Nachhaltigkeit und fertigt alle Systeme aus der Aluminiumlegierung Hydro

CIRCAL 75R. Diese besteht zu mindestens 75% aus recyceltem End-of-Life-Aluminium und verfügt über einen niedrigen CO₂-Fußabdruck von nur 1,9 kg CO₂/kg Aluminium (europäischer Durchschnitt bei Primäraluminium: 8,6 kg CO₂/kg Aluminium). Mit Hydro CIRCAL 100R hat WICONA zudem die erste Aluminiumlegierung aus 100% recyceltem End-of-Life-Aluminium im Markt eingeführt. Diese weist mit 0,5 kg CO₂/kg Aluminium den im weltweiten Vergleich geringsten CO₂-Fußabdruck auf. Nicht zuletzt enthalten alle neuen WICONA Systemlösungen im Rahmen des 75/95-Konzepts mindestens 75% recyceltes Material sowie 95% recycelbares Material. So geht ganzheitlich gedachte Nachhaltigkeit.
<https://www.wicona.com/de/de/>



Die **academy for architectural thinking** ist die führende Akademie für Architekturkommunikation. Sie bietet Weiterbildungsprogramme in allen Formen der Öffentlichkeitsarbeit für Architekt:innen und Bauproduktehersteller. Unter Leitung von Prof. Jan R. Krause werden Mitarbeiter:innen aus Vertrieb, Marketing, und Produktmanagement darin geschult, zu verstehen, wie Architekt:innen denken und nach welchen Kriterien sie Produktentscheidungen treffen. Architekt:innen wiederum werden darin trainiert, Investoren, Kommunen, Medien und Gesellschaft zu erreichen. Die Präsenz- oder Online Seminare bestehen immer aus Impulsvorträgen, Workshopheiten und Live-Kommunikationsübungen. Wichtige Sponsoringpartner sind in jedem Seminar Expert:innen auf dem jeweils zu vertiefenden Gebiet z.B. Nachhaltigkeitskommunikation, Digitalisierungsstrategie oder KI.

<https://www.ofat-academy.berlin/>

GIRA

Die **Gira Giersiepen GmbH & Co. KG** (www.gira.de) mit Sitz in Radevormwald zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das Familienunternehmen seit seiner Gründung im Sommer 1905 die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftsreichen Entwicklung zu intelligent vernetzten Smartbuilding-Systemen und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira als Smartbuilding-Pionier der ersten Stunde mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira Home-

Server von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in rund 40 Ländern Anwendung, etwa in der Hamburger Elbphilharmonie, im Olympia-Stadion in Kiew, im Stephansdom in Wien und im Banyan Tree Hotel in Shanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik stellt Gira zudem komplexe Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik her.

<https://www.gira.de/>

Die **Hagedorn Holzwickede GmbH** wurde im Jahr 2007 gegründet und hat sich auf die Bereiche Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär spezialisiert. Ihr Firmensitz befindet sich in Holzwickede, ihr Tätigkeitsbereich erstreckt sich jedoch über ganz Deutschland. Das Leistungsspektrum umfasst die Planung, Installation und Wartung von Heizungsanlagen jeglicher Art, angefangen bei traditionellen Heizkesseln bis hin zu modernen Wärmepumpen und Solarthermieanlagen. Darüber hinaus sind sie Experten auf dem Gebiet der Lüftungstechnik, sei es die Belüftung von Wohnräumen oder die Installation von Lüftungsanlagen für Gewerbe-

bäude. Im Bereich der Klimatisierung bietet Hagedorn Holzwickede maßgeschneiderte Lösungen für ein angenehmes Raumklima in privaten Wohnhäusern oder in Bürokomplexen. Als Geschäftsführer leitet Jörg Schirmmacher mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem technischen Know-how das Unternehmen seit der Gründung. Unter seiner Führung hat sich die Hagedorn Holzwickede GmbH zu einem führenden Anbieter im Bereich Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär in der Region entwickelt. Sie sind stolz darauf, ein vertrauenswürdiger Partner für Privatkunden, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zu sein. Sie legen großen Wert auf Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit, daher können Sie sich bei der Hagedorn Holzwickede GmbH auf kompetenten Service, erstklassige Beratung und innovative Lösungen verlassen.

<http://www.hagedorn-holzwickede.de/>



Lehmann ist europaweit führender Hersteller für hochwertige Entwässerungstechnik und Bedachungsartikel sowie Feuerverzinkung und Beschichtung. Das Unternehmen gibt der Energiewende sicheren Halt auf den Dächern: Lehmann konzipiert, entwirft und fertigt Produkte zur sicheren Befestigung von PV-Systemen. Für über 80 verschiedene Dachziegelmodelle gibt es exakt passende Metallgrundplatten. Somit muss kein Dachziegel bearbeitet oder geflext werden und bleibt dadurch unbeschädigt. Mit der dazugehörigen Lattenschiene wird der Aufdachmodulhalter immer im Sparrenbereich befestigt – unabhängig vom Sparrenverlauf. Ohne jegliche Hebelwirkung wird die Last senkrecht in die tragende Dachkonstruktion abgeleitet. Alle 3.000 Produktvarianten werden am Standort Neutraubling hergestellt. Durch den Bau der modernsten Feuerverzinkungsanlage Europas sorgt Lehmann dafür, dass auch der Produktionsprozess der Feuerverzinkung nachhaltig und zukunftsweisend bleibt.

<https://www.otto-lehmann-gmbh.de/>



pointreef ist ein aufstrebendes Düsseldorfer Jungunternehmen, das sich mit der Erstellung und dem nachhaltigen Nutzen von Digitalen Zwillingen in 3D für Bestandsgebäude beschäftigt. Im Jahr 2017 aus eigenen Mitteln aus der Hochschule heraus als GbR gegründet folgte im Juni 2019 die Neugründung der pointreef GmbH. Sie verfolgen die Vision des „Digitalen Zwilling“ – also die Erstellung eines digitalen Abbilds von realen Umgebungen, Gebäuden oder industriellen Anlagen. Das Hauptaugenmerk liegt in der digitalen 3D-Bestandsdokumentation mittels 3D-Scan-Technologie für Bestandsgebäude. Die digitalen 3D-Daten

werden mit Medien wie Virtual und Augmented Reality zur Visualisierung in den Bereichen Architektur, Industrie und Kultur eingesetzt. Ihre 3D-Modelle bieten eine optimale Ausgangslage für die weitere Planung im modernen BIM-Standard. Arbeiten Sie am Puls der Zeit und nutzen Sie die Vorteile der digitalen Gebäudeplanung. Ob Veranstaltungshalle, Industrieanlage oder Bestandsimmobilie - pointreef entwickelt einen digitalen Zwilling aus Ihrem Objekt und hilft Ihnen dabei, bestehende Gebäude zu revitalisieren und dadurch wieder nutzbar zu machen.

<https://pointreef.de/>



PROJECT FLOORS ist ein führender und zukunftsorientierter Anbieter für Designbodenbeläge. Seit 1999 steht das Unternehmen für hochwertige Produkte und gelebte Partnerschaft. Von der Planung bis zur Realisierung eines Projektes stehen sie verlässlich an Ihrer Seite. Designbodenbeläge sind nachhaltig. Nach langer Lebensdauer sind sie komplett recyclebar. Alle Bodenbeläge von PROJECT FLOORS sind besonders emissionsarm und „Indoor Air Comfort Gold“ zertifiziert sowie frei von phthalathaltigen Weichmachern. Für sensible Bereiche bietet die ECO+ COLLECTION eine Weichmacher- und PVC-freie Alternative, die zudem mit dem Blauen Engel ausgezeichnet wurde. Das Unternehmen leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und kompensiert den CO₂-Ausstoß für den Transport des Bodenbelags von der Herstellung bis zum Kunden. Sowohl im Hinblick auf die Qualität als auch auf Designs, Oberflächen und Farben genießen die Bodenbeläge einen erstklassigen Ruf am Markt. Sie kombinieren die authentische Optik von Echtholz, Stein und Keramik mit der Strapazierfähigkeit und Reinigungsleichtigkeit eines Kunststoffbelages.

Die große Auswahl an Dekoren, Nutzschriften, Verlegearten und die problemlose Umsetzung von Sonderanfertigungen ermöglichen Ihnen eine einzigartige Raumgestaltung. Über kurze Entscheidungswege geht PROJECT FLOORS auf Ihre individuellen Wünsche ein. Der Service ist umfassend: Er beinhaltet neben der kompetenten Beratung einen kostenlosen Muster- und Katalogservice, die Bereitstellung von Planungsunterlagen, den Online Raumplaner sowie Foto- und CAD-Service.

<https://www.project-floors.com/>



RZB steht als Multispezialist für Beleuchtungslösungen seit 85 Jahren verbindlich für hocheffiziente Produkte und exzellente Lichtqualität „Made in Germany“. Als Familienunternehmen bietet RZB Kontinuität, Nachhaltigkeit und langfristige Partnerschaften. Die Schwerpunkte des international agierenden Familienunternehmens liegen in der Entwicklung und Fertigung von Innen- und Außenleuchten, Sicherheitsleuchten sowie effizienten Lichtmanagementsystemen. Neu im Portfolio ist die Marke RZB Energy mit einem modularen Konzept von Leuchten mit integrierter Ladefunktion. Bewährte Lichtstelen und Poller, die bisher als

reine Außenbeleuchtung Wind und Wetter trotzen, wurden dabei hybridisiert und bieten ab sofort architektonisch ansprechende sowie eichrechtskonforme Lademöglichkeiten für E-Autos im öffentlichen und privaten Bereich. RZB bietet Licht- und Serviceleistungen aus einer Hand: Von der Beratung und Planung über die Finanzierung und Inbetriebnahme, Service und Wartung bis hin zu kontinuierlichem Monitoring und Optimierung über den kompletten Lebenszyklus der Beleuchtungsanlagen hinaus.

<https://www.rzb.de/de/>

Triflex ist der führende europäische Spezialist für Flüssigabdichtungen und Kaltplastiken. Mit hochwertigen Systemen dichtet Triflex Dächer, Balkone und Parkdecks dauerhaft und sicher ab. Triflex-Markierungen setzen Maßstäbe auf Straßen und Radwegen, in Hallen und Parkhäusern. Vom Produktionsstandort in Minden/Westfalen aus entwickelt und liefert das Familienunternehmen weltweit individuelle Lösungen. Daneben bietet das Unternehmen Architekten Fachseminare, Schulungen, Apps und technische Dokumentationen zum Download. Besonders interessant: Das Triflex Symposium für Architekten und Planer: achtmal

in Deutschland. Als Chemieunternehmen ist sich Triflex der besonderen Verantwortung gegenüber Umwelt und Mitmenschen bewusst. Nachhaltiges Handeln geht bei Triflex weit über die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen hinaus.

<https://www.triflex.com/de>



Aus der Erfahrung in Architekturpraxis und -lehre entwickelt, vermittelt die cloudbasierte Plattform „baukobox“, mit Hilfe von digitalen, bauteilbezogenen & interaktiven Konstruktionszeichnungen von realisierten Referenzprojekten, Informationen zu baukonstruktiven Details und unterstützt mittlerweile über 25.000 Architekt:innen, Planer:innen & Studierende bei der Wissensvermittlung und der Suche nach passenden Bauprodukten für ihre Planungsaufgabe. Konzipiert als „BIM für Details“, finden sich Planungshinweise, Hintergrundwissen und essenzielle Produktinformationen an realisierten Best-Practice-Beispielen - auch mobil abrufbar.

<https://baukobox.de/projekte>

BauNetz Wissen ist die zweite große Säule von BauNetz, der inhaltlich umfassendsten und mit einer Reichweite von über 15 Millionen Seitenabrufen pro Monat meistgenutzten Architekturplattform im deutschsprachigen Raum. Als Wissensdatenbank für die Baubranche konzipiert, bietet BauNetz Wissen seit 1999 Fachinformationen zu aktuell 33 Kernthemen des Bauens. Jedes Thema wird in einem Einzelportal umfassend behandelt. Die einzelnen Portale widmen sich Baumaterialien und -elementen, Konstruktionsarten, Planungsmethoden und der technischen Gebäudeausrüstung. Zielgruppe sind alle, die im Architektur- und Baubereich tätig sind oder sich für das Bauen und Planen interessieren. Geschrieben wird Baunetz Wissen von Expert*innen auf dem jeweiligen Gebiet. Sie sind Architekturschaffende, Fachplaner*innen, Lehrbeauftragte, Institutsangehörige und bürgern gemeinsam mit dem zehnköpfigen Redaktionsteam für die Neutralität der Inhalte. Das Informationsangebot wird durch Sponsoren ermöglicht.

Baunetz_Wissen_

<https://www.baunetzwissen.de/>

baunetz Campus ist ein Portal von BauNetz und dein Link zur akademischen Architekturwelt. Erkunde den Architekturkosmos in Neonblau! baunetz CAMPUS ist das Informations- und Inspirationsportal, das täglich über aktuelle Themen aus dem gesamten Hochschulkontext der Architektur, Stadtplanung, Innen- und Landschaftsarchitektur berichtet.



<https://www.baunetz-campus.de>



deutsche bauzeitung

Die db - deutsche bauzeitung ist die älteste Architektur-Fachzeitschrift Deutschlands und zählt zu den wichtigsten Adressen unter den Architekturtiteln. Sie filtert die relevanten Themen des Baugeschehens, liefert Hintergrundwissen, hinterfragt kritisch, bezieht Stellung und leistet so einen wesentlichen Beitrag zur fachlich fundierten Architekturdiskussion.

<https://www.db-bauzeitung.de/>

competitionline ist eine der führenden Architektenplattformen in Deutschland. Hier finden Planungsbüros tagesaktuelle Ausschreibungen, Artikel und einen der größten Jobmärkte der Branche. Darüber hinaus können sie sich mit ihren Wettbewerbsergebnissen und realisierten Projekten präsentieren. Der tägliche Newsletter mit einer Übersicht aller neuen Inhalte auf www.competitionline.com sowie die Recherche auf der Plattform selbst, gehören für viele Planer*innen zur Tagesroutine. Mit der wachsenden Zahl an registrierten Nutzer*innen ist competitionline eine der reichweitenstärksten Informationsquellen für Planungsbüros in Deutschland.



<https://www.competitionline.com/de>

DBZ

Die **DBZ** steht für Relevanz, Baupraxis und Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Zehn mal im Jahr erscheint die DBZ Deutsche BauZeitschrift mit einem Heft-Themenschwerpunkt. Veröffentlicht werden passende Architektur- und Ingenieurprojekte sowie bautechnische Fachbeiträge. Die Rubrik Architektur wird durch weitere Projekte ergänzt, für die eine spezielle Produkt- oder Materiallösung vorgestellt wird. Neue Produkte, Materialien und Bausysteme präsentieren sie zu zwei Themenschwerpunkten in jeder Ausgabe. Die Baupraxisthemen Digitalisierung, Recht, Bauschäden und Büromanagement vervollständigen das redaktionelle

Angebot für die Entscheider im Planungs- und Ausführungsprozess. Jährlich im Oktober erscheint die Sonderausgabe DBZ Hotel mit beispielhaften Hotelimmobilien und deren vielfältigen Kriterien zu Effizienz, Funktionalität und Design. Kurz: Die DBZ berichtet für und mit Architekten sowie Bauingenieurinnen praxisnah und nutzt dafür vielfältige Medienkanäle.

<https://www.dbz.de/>



Die **Cubus Medien Verlag GmbH** ist ein Fachverlag für technische Informationen und Dienstleistungen rund um den Bausektor. Neben der Veranstaltungsreihe SCHULBAU Internationaler Salon und Messe für den Bildungsbau gibt der Verlag die technische Fachzeitschrift „fassadentechnik“ heraus. Sie bietet Ihnen Informationen über Architektur und Fassadenfachplanung zeitgemäßer Gebäudehüllen.

<https://www.fassadentechnik.de/>



Der einjährige Masterstudiengang **AMM Architektur Media Management** ist der einzige Master für Architekturkommunikation und Architekturvermittlung im deutschen Sprachraum. Er bietet angehenden Architekten unter der Leitung von **Prof. Jan R. Krause** professionelle Methoden zur Profilbildung und Positionierung des eigenen Architekturbüros. Darüber hinaus ermöglicht er eine Spezialisierung auf Kommunikationsstrategien, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Visualisierung. Lernziele sind Kernkompetenzen in professioneller Pressearbeit und zielgruppenorientierter Präsentation. Marketingmanager, Visualisierungsspezialisten und Kommunikationsdesigner vermitteln den Masterstudenten Kenntnisse in Text, Fotografie, Film, DTP, Visualisierung, KI, Webdesign, Betriebswirtschaft und Psychologie. Darüber hinaus gibt es Module, die sich intensiv mit künstlicher Intelligenz beschäftigen und damit arbeiten. Nach zwei Semestern inklusive Masterthesis erhalten die Studierenden den Abschluss Master of Science (M.Sc.). Die AMM Absolventen sind später als Kommunikationsmanager, Pressesprecher oder Redakteure, in Marketing oder Ausstellungsdesign, als selbstständige Mediendienstleister oder Freie Architekten tätig.

#ammhsbo



**Jetzt bewerben zum
Wintersemester 2024:
Bewerbungszeitraum 15.05.-15.07.24**

Veranstalter:

Architektur Media Management AMM
Hochschule Bochum - Fachbereich Architektur
Am Hochschulcampus 1, 44801 Bochum
www.amm-bochum.de

